

# DER START IN EIN FH- STUDIUM AM BEISPIEL DER FH CAMPUS 02

Dialog zur hochschulischen Lehre –  
Aller Anfang ist schwer?

Break Out Session C: Organisatorische und  
didaktische Gestaltung der Lehre zu Studienbeginn

24/10/2023

# MERKMALE FH-STUDIUM

- ❖ Keine rechtlichen Vorgaben zum Studieneingang (vgl. STEOP gemäß UG)
- ❖ Jahrgangsverbund in relativ kleinen Kohorten
- ❖ Zeitlich strukturiertes Curriculum (Klare Semesterzuordnung der LV - inhaltlich aufbauend)
- ❖ Vorgegebene LV-Pläne („Stundenpläne“) für jedes Semester

# ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN AN DER FH CAMPUS 02 (1)

- ◆ Gemeinsames Openingevent für alle Erstsemestrigen in Präsenz
  - ▶ Begrüßung durch Hochschulleitung
  - ▶ Begrüßung durch ÖH-Vorsitz
  - ▶ Informationen, insb zu
    - „Spirit“ und Profil der FH CAMPUS 02
    - Stipendien und Awards
    - Internationalisierung/Mobilitäten
    - Studentische Mitwirkungsinstrumente

# ORGANISATORISCHE MAßNAHMEN AN DER FH CAMPUS 02 (2)

- ❖ Umfangreiche Informationsmaterialien
  - ▶ Insb, Infovideos und Anleitungen zu
    - IT-Services (C02 online, Moodle, Microsoft 365, WLAN, Zeiterfassung etc.) – jeweils mit Nennung von persönlichen Kontaktmöglichkeiten
    - Bibliothek ([Youtube-Playlist](#))
- ❖ Begrüßung aller Erstsemestrigen-Jahrgänge einzeln durch Vertretung des FH-Rektorats und Einschulung in die studentische Evaluierung

# DIDAKTISCHE MAßNAHMEN AN DER FH CAMPUS 02 (1)

## ❖ „Induktionslehrveranstaltungen“ im ersten Semester

### ▶ ua Inhalte zu

- Abgleich der Erwartungen ans Studium mit Anforderungen des Studiums
- Zeitmanagement und Selbstorganisation
- Begründung von Lernpartnerschaften
- Kommunikationsmodellen
- Lerntypen und -strategien
- Rahmenbedingungen, insb
  - Prüfungsordnung
  - Anerkennungs- und Validierungsverfahren

# DIDAKTISCHE MAßNAHMEN AN DER FH CAMPUS 02 (2)

## ◆ Captains-Modell

- Persönlichkeiten aus der Wirtschaft als Vorbild und Mentor\*in
- „Begleiter\*innen“ für einen Jahrgang – vom „Captains-Event“ im ersten Semester, über Praktika und Aufträge für studentische Projekte/Abschlussarbeiten bis zur Festrede bei der Sponsionsfeier

# DIDAKTISCHE MAßNAHMEN AN DER FH CAMPUS 02 (2)

## ◆ Captains-Modell

- Persönlichkeiten aus der Wirtschaft als Vorbild und Mentor\*in
- „Begleiter\*innen“ für einen Jahrgang – vom „Captains-Event“ im ersten Semester, über Praktika und Aufträge für studentische Projekte/Abschlussarbeiten bis zur Festrede bei der Sponsionsfeier

## **C: Organisatorische und didaktische Gestaltung der Lehre zu Studienbeginn – Erfahrungen und Trends**

### **Der Start in ein FH-Studium am Beispiel der FH CAMPUS 02**

#### **Diskussionspunkte am Tisch:**

- Unterschiedliche Gruppendynamiken an Fachhochschulen mit Jahrgängen und an Universitäten. An Fachhochschulen ergibt sich schneller und leichter ein soziales Gefüge durch den gemeinsamen Stundenplan sowie Aktivitäten (z. B. Start des Studiums durch ein gemeinsames Wochenende).
- Die Identifikation mit dem Jahrgang und der FH ist durch das System eine andere (mitunter „stärkere“).
- An Universitäten ist der „Umgang mit der Freiheit“ / die geforderte Eigenständigkeit vielfach eine Herausforderung.
- Eine systemische Hilfe top-down zur Stärkung der Verbindlichkeit wird gewünscht – es fehlt ein Hebel im System der Universitäten.
- An Universitäten ist die zentrale Phase die STEOP, 16 ECTS als Mindestleistung sind zu wenig und stellen keinen Hebel dar. Die Einführung von Studiengebühren ab der Überschreitung der Mindeststudienzeit + Toleranzsemester hat keinen wesentlichen Anteil an der Erhöhung der Studienleistungen an Universitäten gebracht.
- Fachhochschulen sind durch den Stundenplan und die Ausgestaltung der Studien fordernder / Verbindlichkeit wird stärker eingefordert (Stundenpläne, Fristen, Wiederholungsmöglichkeiten). Die Balance zwischen Fordern und Fördern muss gegeben sein.
- Zugehörigkeitsgefühl an Fachhochschulen / Universitäten kann durch unterschiedliche Maßnahmen gestärkt werden und fördert den Studienfortschritt. Besonders gute Erfahrungen wurden mit Mentor\*innen / Buddysystemen gemacht: Studienanfänger\*innen werden begleitet von Studierende aus höheren Semestern, von Absolvent\*innen, von Personen aus der Wirtschaft, von sog. Produktverantwortlichen.
- Die Lücke zwischen Schule und Hochschule wird immer größer. Studierende müssen ins Lernen gebracht werden. An Schulen sind Stoff-/Lerneinheiten klein und kompakt an Universitäten / Fachhochschulen sind die Inhalte umfangreicher. An FHs / Universitäten gibt es unterschiedliche Hilfeleistungen, die sich um Lernen lernen drehen, z. B. Online-Kurse, Einheiten in LVen, Weiterbildungen, höhersemestrige Lerncoaches, Lerngruppen
- Einigkeit, dass weit verbreitete Maßnahmen wie Checklisten, Welcome Days und Einführungsveranstaltungen den Studieneinstieg erleichtern und fördern.